

## Der Landrat

61 - Kreisentwicklung, Regional-  
und Verkehrsplanung  
Herr Schwarz

## Sitzungsvorlage

Nr. 2020/508

## Beschlussvorlage

<b>Einrichtung einer landesbedeutsamen Buslinie zwischen Lüchow und Uelzen</b>
--

Ausschuss regionale Entwicklung, Wirtschaft und ÖPNV	10.06.2020	<b>TOP</b>
--	------------	------------

Kreisausschuss	22.06.2020	<b>TOP</b>
----------------	------------	------------

Kreistag	29.06.2020	<b>TOP</b>
----------	------------	------------

**Beschlussvorschlag:**

**Die landesbedeutsame Buslinie zwischen Lüchow und Uelzen soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingerichtet und zunächst über den Förderzeitraum von 5 Jahren betrieben werden. Dazu schließt der Landkreis Lüchow-Dannenberg mit dem Landkreis Uelzen eine interkommunale Zweckvereinbarung gemäß Anlage 3 ab.**

**Sachverhalt:**

Nach dem Masterplanbericht „100% Klimaschutz im Landkries Lüchow –Dannenberg“ aus 2017, werden im Anhang I auf den Seiten 34-37 Empfehlungen für eine zukünftige Ausrichtung zur Erreichung der Klimaschutzziele im Verkehrssektor gegeben. Danach soll gemäß Baustein 3, die Prüfung der Finanzierbarkeit und die Einrichtung von landesbedeutsamen Schnellbuslinien u.a. auf der Ost-West-Achse (Lüchow-Uelzen) erfolgen.

Der Kreistag hat am 18.12.2019 den Nahverkehrsplan 2019 (NVP 2019) beschlossen. Darin ist unter Ziff. 4.4.3, Seite 79 u.a. folgende Maßnahme festgelegt:

*Verbesserung der Bedienungs-/Verbindungsqualität II/III*

*a) Lk Lüchow-Dannenberg <->Uelzen (Einrichtung einer landesbedeutsamen Buslinie).*

In der Erläuterung dazu heißt es:

*„Das ab 01.08.2018 gültige Buskonzept sieht bei Verkehren von/nach Uelzen Brechungen in Rosche bzw. Suhlendorf und bei Fahrten in/aus Richtung Lüneburg Brechungen in Metzingen vor, wobei Verknüpfungen an den Brechpunkten eingerichtet sind. Es ist politischer Wille im Landkreis Lüchow-Dannenberg nicht nur an den Wochenenden (Lüchow – Uelzen), sondern auch montags bis freitags wieder durchgehende Linienfahrten nach Uelzen bzw. Lüneburg herzustellen, was auch ein Beitrag zur Fahrtzeitverkürzung darstellen würde*

Ziel der landesbedeutsamen Buslinie ist die Anbindung der Kreisstadt Lüchow (Wendland) und der auf der Linien liegenden Orte an den Bahnhof Uelzen, mit ME-/IC-/ICE-Anschluss im Stundentakt (Hauptverkehrszeit), sonst im Zweistundentakt und der Anschlusssicherung in Uelzen.

Das Land Niedersachsen gewährt nach Maßgabe des Erlasses des Nds. Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vom 29.12.2016 Zuwendungen für die Finanzierung von landesbedeutsamen Buslinien im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), sofern entsprechende Betriebsleistungen bestellt werden. Voraussetzung sind hochwertige Bedien- und Qualitätsstandards, die den Schienenverkehr dort ergänzen, wo eine Ausweitung des schienengebundenen Nahverkehrs in die Fläche wirtschaftlich nicht vertretbar oder betrieblich nicht möglich ist, insbesondere zur Anbindung von Mittelzentren an SPNV-Haltepunkte.

Da einige Bedingungen für eine Landesförderung nicht auf die strukturellen Rahmenbedingungen im Landkreis Lüchow-Dannenberg passen, ist mit der LNVG zunächst eine Vorabstimmung erfolgt, Auf dieser Basis haben der Landkreis Lüchow-Dannenberg, die LSE und die VNO in Absprache mit dem Landkreis Uelzen einen Projektentwurf mit einem entsprechenden Fahrplan erstellt und diesen der LNVG zur Vorprüfung der Förderfähigkeit vorgelegt. Die LNVG hat die strukturellen Besonderheiten im Landkreis Lüchow-Dannenberg anerkannt und für das entwickelte Projekt die Förderfähigkeit in Aussicht gestellt. Daraufhin hat die Verwaltung mit Schreiben vom 04.12.2019 einen Antrag auf

Förderung einer landesbedeutsamen Buslinie zwischen Lüchow und Uelzen für einen Förderzeitraum von fünf Jahren gestellt. Gemäß den Förderrichtlinien wird als Zuwendung grundsätzlich ein Zuschuss in Höhe von max. 0,98 EUR je Fahrplankilometer gewährt. Auf Grund der unterdurchschnittlichen Steuereinnahmekraft des Landkreises erhöht sich der Zuschussbetrag auf 1,27 EUR/ je Fahrplankilometer (zum Vergleich: LK Uelzen erhält 1,08 EUR/ je Fahrplankilometer).

Zur Realisierung der landesbedeutsamen Buslinie zwischen Lüchow und Uelzen hat die VNO in Abstimmung mit den beiden Landkreisverwaltungen den Entwurf einer Zweckvereinbarung gemäß § 5 NKomZG erstellt, der die gemeinsame Antragstellung auf Landesförderung, die Nachweisführung der Mittelverwendung, die Einhaltung der Qualitätsstandards etc. regelt und hiermit zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Mit der Abstimmung zum Fahrplan erfolgte die Aufteilung der Fahrplanfahrten der neuen Linie 7000 zwischen den beiden Landkreisen bzw. den Verkehrsunternehmen (siehe Anlage 2). Damit konnte eine Minimierung des Aufwandes erreicht werden. Gemäß den Öffentlichen Dienstleistungsaufträgen werden die Landkreise jeweils die von ihnen beauftragten Verkehrsunternehmen mit den erforderlichen Leistungsergänzungen betrauen, die daraufhin die erforderlichen Liniengenehmigungen einholen.

Für die Beschlussfassung und die Ergänzung des Förderantrages ist eine Kostenübersicht erstellt worden (Anlage 1). Danach ergeben sich Gesamtkosten von 714.761 EUR. Auf den Landkreis Lüchow-Dannenberg entfallen 360.399 EUR, abzüglich der Landeszuwendung von 216.995 EUR, ergibt einen Kostenanteil von 143.404 EUR. Hiervon sind die Kostenanteile von 56.855 EUR für die eingesparten Fahrten 1949/001, 002, 009 u. 004 teilweise sowie 8 Rufbusfahrten Mo-Fr an Schultagen, in Ferien und Samstagen auf der Linie 8020 abzuziehen, die in der neuen Linie 7000 aufgehen. Weiterhin sind die Fahrgeldeinnahmen (bisherige Einnahmen und konservativ geschätzte Einnahmen aufgrund des größeren Angebotes) von 18.000 EUR in Abzug zu bringen, so dass sich ein Mehraufwand für den Landkreis von rd. jährlich 68.000 EUR ergibt.

Im Haushaltsplan 2020 sind für den anteiligen Betriebszeitraum im laufenden Jahr 50.000 EUR eingestellt worden, so dass die Finanzierung in 2020 gesichert ist. In der Finanzplanung für 2021 bis 2023 sind für diesen Zweck jeweils 80.000 EUR eingeplant.

Da in der Haushaltsabwicklung 2020 ein Konsolidierungsbeitrag von 2,7 Mio. EUR zu erwirtschaften ist und in den nächsten Haushaltsjahren auf Grund der Corona-Pandemie voraussichtlich noch höhere Defizite zu erwarten sind, soll der Mehraufwand für die landesbedeutsame Buslinie künftig durch Einsparungen der ÖPNV-Aufwendungen an anderer Stelle, insbesondere durch die Optimierung der Schulanfangs- und endzeiten gedeckt werden. Dazu wird die Verwaltung in Abstimmung mit der LSE im Laufe des III. Quartals Vorschläge unterbreiten.

Die neue gemeinsame Linie 7000 soll möglichst zum 01.08.2020 eingerichtet werden. Die Verkehrsunternehmen bereiten sich gegenwärtig darauf vor. Die politische Beschlussfassung im Landkreis Uelzen läuft parallel.

#### **Anlagen:**

Anlage 1 Kostenübersicht

Anlage 2 Fahrplan der neuen landesbedeutsamen Buslinie 7000 Lüchow-Uelzen

Anlage 3 Interkommunale Zweckvereinbarung zwischen den Landkreisen Uelzen und Lüchow-Dannenberg

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Im Haushaltsplan 2020 sind 50.000 EUR veranschlagt und in der Finanzplanung 2021-2023 sind jeweils 80.000 EUR eingeplant.

---